Arnika-Apotheke am Sportpark	Herstellung Spagyrik Her			Herstellungs-und Prüfprotokoll						
Am Sportpark 5 82008 Unterhaching										
89452468400 sportpark@arnika-apo.de										
www.arnika-apo.de										
			He	rstellund	gs- und Pr	üfp	rotokoll			
Präparat										
Datum der Herstellung Bezeic		ichnung Chargengrö		iße	Chargen-Nr. des Präparates		äparates			
12.09.2024 Wechse		seljahre 1 x 30 ml								
Name des Verordnenden:										
Ausgangsstoffe									_	
Bezeichnung			Soll-Einwaage Char		ge	gen-/Prüf-Nr.		Ist-Einwaage	Namenszeichen	
Cimicifuga spag. Zimpel D3			3 ml							
Rheum rhaponticum spag. Zimp	el D2		3 ml							
Piper methysticum spag. Zimpel	D2		3 ml							
Salvia officinalis spag. Zimpel D2	2		3 ml							
Granatum spag. Zimpel D2			3 ml							
Humulus lupulus spag. Zimpel D	2		3 ml							
Artemisia annua spag. Zimpel Di	2		3 ml							
Cistus incanus spag. Zimpel D2			3 ml							
Melissa officinalis spag. Zimpel D2			3 ml							
Vincetoxicum spag. Zimpel D2 3 n			3 ml							
					•					•
Herstellungsvorschrift Nach Abmessen per Meß-Zylinder	werd	en die E	ssenzer	n in einei	m Becherg	las	vermischt u	ınd c	danach in Flaschen	mit Sprühaufsatz
abgefüllt.										
In-Prozesskontrollen										
Die hergestellte Mischung ist klar	Die hergestellte Mischung ist klar und frei von Schwebstoffen ☐ Ja ☑ Nein									
Prüfung des Endproduktes nach HAB										
Farbe:										
Geruch:										
Homogenität:										
Schwebstoffe:										
Geschmack:										
Qualität durch Herstellungsverfa	Qualität durch Herstellungsverfahren gesichert 🗵 Ja 🗆 Nein									
Plausibilität:					⊠ J	a			□ Nein	
				1						
Verpackung: Braunglasflasche Aufbewahrung				ahrung: Tr	ock	ken, bei Rau	mte	mperatur		
Haltbarkeit: 1 Jahr										
										
Herstellung und Prüfung durchge	etuhrt:							Freigabe durch Apotheker:		
Datum:							Datum:			
Unterschrift:							Unterso	hrift	t:	
Unterschrift:				Uniters						

89452468400 sportpark@arnika-apo.de www.arnika-apo.de				
	Prüfanweisung für di	ie Spagyrik gen	näß § 8 Abs.3 ApBetrO	
Name:			-	
Risikobewertung (Siehe separ	rates Formular)			
⊠ niedriges Risiko				
☐ mittleres Risiko				
□ hohes Risiko				
Probenentnahme:				
Durchzuführende Prüfungen (Prüfme	ethode nach HAB):			
Prüfkriterium	Art der Prüfung	Zuläss	ige Soll- und Grenzewerte	
Farbe	visuell			
Geruch	olfaktorisch			
Homogenität	visuell			
Schwebeteilchen	visuell			
Geschmack	gustatorisch			
Sonstige Anweisung: (z.B. Arbeitssch	nutz)			
Prüfanweisung freigegebe	en:			
Datum:				
Unterschrift des Apotheke	ers:			

Prüfanweisung für die Spagyrik

Arnika-Apotheke am Sportpark Am Sportpark 5 82008 Unterhaching Herstellung Spagyrik

Herstellung Spagyrik Arnika-Apotheke am Sportpark Am Sportpark 5 82008 Unterhaching 89452468400

Defekturarzneimittel:

sportpark@arnika-apo.de www.arnika-apo.de

Applikationsart:

Risikobeurteilung für Defekturarzneimittel

Modifiziert nach Resolution (M/ResAP(2011)1 des Europarats

Inhaltsstoffe

Cimicifuga spag. Zimpel D3: 3 ml, Rheum rhaponticum spag. Zimpel D2: 3 ml, Piper $methysticum\ spag.\ Zimpel\ D2: 3\ ml,\quad Salvia\ officinalis\ spag.\ Zimpel\ D2: 3\ ml,\quad Granatum$ spag. Zimpel D2 : 3 ml, $\,$ Humulus lupulus spag. Zimpel D2 : 3 ml, $\,$ Artemisia annua spag. Zimpel D2: 3 ml, Cistus incanus spag. Zimpel D2: 3 ml, Melissa officinalis spag. Zimpel D2 : 3 ml, Vincetoxicum spag. Zimpel D2 : 3 ml,

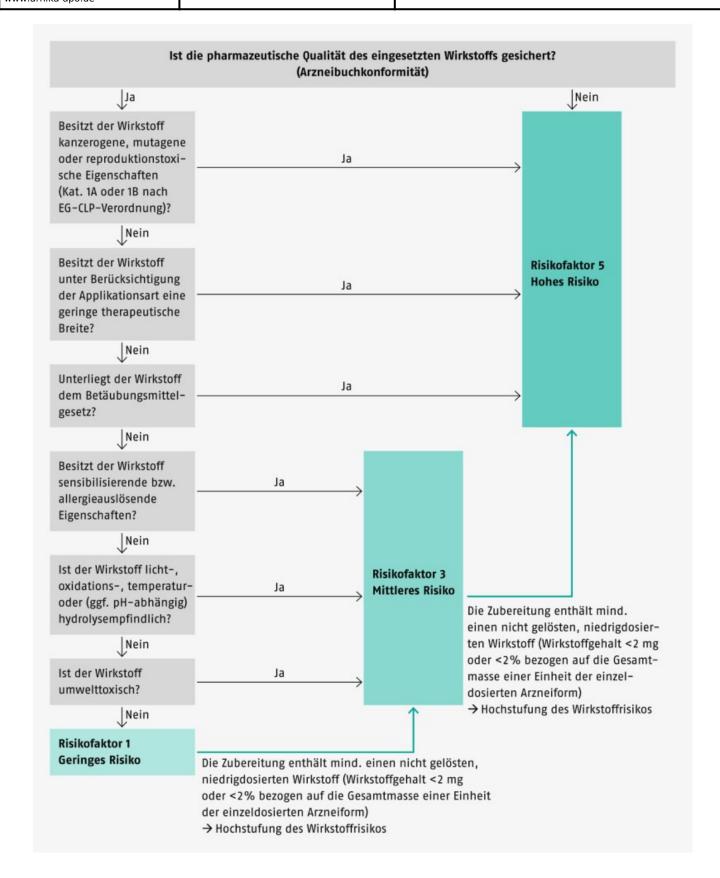
Faktor	Flüssige Arzneiformen (einschl. Augentropfen) in üblichen Packungseinheiten	Feste, oral applizierte Arzneiformen (z.B. Kapseln) in Stück	Feste, rektal oder vaginal applizierte Arzneiformen (z.B. Suppositorien) in Stück	Halbfeste Arzneiformen oder Teemischungen in Gramm	
5	> 3.000	> 180.000	> 60.000	> 300.000	
4	1.500 - 3.000	90.000 - 180.000	30.000 - 60.000	150.000 - 300.000	
3	750 - 1.499	45.000 - 89.999	15.000 - 29.999	75.000 - 149.999	
2	150 - 749	9.000 - 44.999	3.000 - 14.999	15.000 - 74.999	
1	< 150	< 9.000	< 3.000	< 15.000	

Fak	tor	Applikationsart und Darreichungsform	
	5	Parenteralia	
	4	Ophthalmika in der Chirurgie oder bei traumatischen Verletzungen	
	4	Inhalanda	
1	4	Enteral bzw. vaginal applizierte Darreichungsformen (steril)	
T [4	Topisch applizierte Darreichungsformen (steril)	
	3	Ophthalmika am unverletzten Auge	
	3	Enteral bzw. vaginal applizierte Darreichungsformen (unsteril)	
	2	Teemischungen	
	1	Topisch applizierte Darreichungsformen (unsteril)	

	Faktor		Inhärente Risiken des Wirkstoffs						
	5	Hohes R	isiko	Bei der Einstufung des Risikos eines Wirkstoffs werden mindestens folgende Kriterien berücksichtigt:					
3 1		Mittleres Risiko Geringes Risiko		pharmazeutische Qualität (Arzneibuchkonformität), Kanzerogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität, therapeutische Breite, Betäubungsmittel, Allergierisiko, Umwelttoxizität, Stabilität (Licht, Sauerstoff, Temperatur, pii-Wert), Dosierung					
								Herstel	lungsprozess
		Faktor	Herstell	Herstellungsprozess					
		5	Aseptiso	Herstellung					
		4	Aseptiso	Herstellung mit Sterilisation im Endbe	hältnis				
		3	Befüller	n Kapseln					
		3	3 Gießen von Suppositorien/Ovula						
	-	2	2 Lösen und Mischen						
		2							
		1	Abfüller	cht steriler Zubereitungen	reitungen				
		Abgabe							
		F	aktor	Mengenverhältnis der inner- bzw. auß abgegebenen Packungseinheiten	Serhalb der herstellenden Apotheke				
			5	Abgabe ausschließlich außerhalb der h	nerstellenden Apotheke				
			4	Abgabe von mehr als 75 % außerhalb	der herstellenden Apotheke				
		1	3	Abgabe von mehr als 50% außerhalb	der herstellenden Apotheke				
	1 1		2	Abgabe von mehr als 25% außerhalb	der herstellenden Apotheke				
			1	Abgabe hauptsächlich in der hersteller	nden Apotheke				
*	* *	*	Gesam	sikoscore Risikoklasse					
× 1	x 1 × 1	× 1	=		e 30 - 100)				

☐ mittel (Gesamtrisikoscore 30 - 100) □ hoch (Gesamtrisikoscore > 100)

Arnika-Apotheke am Sportpark
Am Sportpark 5
82008 Unterhaching
89452468400
sportpark@arnika-apo.de
www.arnika-apo.de



Arnika-Apotheke am Sportpark Am Sportpark 5	Herstellung Spagyrik	Herstellungsanweisung für die Spagyrik								
82008 Unterhaching 89452468400										
sportpark@arnika-apo.de										
www.arnika-apo.de		1								
schritt 1: Plausibilität prüfen										
Plausibilitätsprüfung durchführen										
Siehe Protokoll vom Durchgeführt durch										
schritt 2: Gefährdungseinschätzung										
Die Gefährdungseinschätzung er	folgt modifiziert anhand der Resolu	ion (M/ResAP(2011)) des Europarates.								
Siehe Protokoll vom										
Durchgeführt durch										
schritt 3: Herstellungsort und He	erstellungsutensilien T									
Herstellungsort:		Rezeptur								
Herstellungsutensilien:		Messzylinder Becherglas								
L		<u> </u>								
schritt 4: Hygiene-/ Arbeitsschut	zmaßnahmen									
einfache Händedesinfektion:										
Mundschutz (OP-Maske):										
schritt 5: Arbeitsplatzvorbereitung und organisatorische Maßnahmen										
Reinigung und Desinfektion aller Oberflächen und Geräte										
Figure 1 Access										
	schritt 6: Einzusetzende Ausgangsstoffe									
Cimicifuga spag. Zimpel D3	DI D2									
Rheum rhaponticum spag. Zimpol										
Piper methysticum spag. Zimpel Salvia officinalis spag. Zimpel D2										
Granatum spag. Zimpel D2	:									
Humulus lupulus spag. Zimpel Di	2									
Artemisia annua spag. Zimpel D2										
Cistus incanus spag. Zimpel D2	<u>-</u>									
Melissa officinalis spag. Zimpel D2										
Vincetoxicum spag. Zimpel D2	, <u>, </u>									
1cccomcani spagi Zimpei DZ										

Arnika-Apotheke am Sportpark	Herstellung Spagyrik	Herstellungsanweisung für die Spagyrik
Am Sportpark 5		
82008 Unterhaching		
89452468400		
sportpark@arnika-apo.de		
www.arnika-apo.de		

schritt 7: Defektur herstellen (Festlegung der einzelnen Arbeitsschritte)

Herstellungsschritte:

- 1. Abmessen der einzelnen Essenz mit einem Meß-Zylinder
- 2. Umfüllen in ein Becherglas
- 3. Abmessen weiterer Essenzen It. Schritt 6, jeweilige Wiederholung Punkt 1 und 2
- 4. Abfüllen der Mischung in Braunglasflaschen mit Sprühaufsatz

schritt 8: Defektur (nach §38 AMG) abfüllen

Packmittel: Als Packmittel ist eine Braunglasflasche mit Sprühaufsatz zu verwenden.

Größe des Packmittels: 30 ml oder 50 ml

Schritt 9: Kennzeichnung - Gefäß etikettieren Auf dem Etikett muss vermerkt werden: • Verfall • Verfall • Herstellungsdatum • Chargennummer • Inhaltsstoffe nach Art und Menge • Gesamtmenge • Art der Anwendung • Dosierung

Weiterhin sind aktuell geltende Vorschriften zur Etikettierung zu beachten.

schritt 10: Freigabe der Herstellungsanweisung durch eine/n Apotheker/in					
Datum:					
Unterschrift					